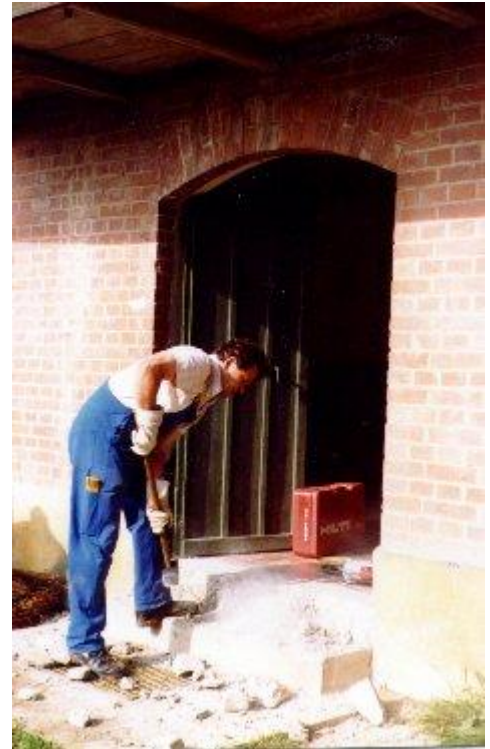


Der Bau des Häusles

Die Verwirklichung des An- und Umbaus unseres Albvereinshäusles, mit Vorgeschichte, über Arbeitstagebuch bis zur Einweihung und mit einer Nachbetrachtung.

Baubeginn, Erdaushub, Fundamente, Keller

Am Samstag, 28. August 1982 erfolgte dann der sogenannte erste Spatenstich, symbolisch für unser Vorhaben, mit dem Vorschlaghammer. Der erste Tag mit neun Helfern wurde mit Grabarbeiten zum Unterfangen der alten Fundamente und der Entfernung der Eingangsstufen ausgefüllt. Die ersten 59 Arbeitsstunden am Häusles An- und Umbau waren somit geleistet. Die neun Helfer der ersten Stunden: [Arzberger Werner](#), [Frisch Erich](#), Koch Bernhard, [Schlotterbeck Helmut](#), Schmid Frank, [Schmid Kurt](#), Tritschler Horst, [Wolf Gunnar](#), und [Weimar Johannes](#) gingen am Abend müde und zufrieden nach Hause.



Am Montag, 30. August 1982 ging es mit Grabarbeiten weiter die alten Fundamente wurden teilweise unterfangen und erstmals kamen Betonmischer zum Einsatz. Sechs Helfer bei ungewohnter Tätigkeit.



Mittwoch, 01. September 1982 wieder ein ereignisreicher Tag. Die im Baubereich befindliche Sandsteinmauer wurde unter Aufsicht und Mithilfe des Vorsitzenden [Erich Frisch](#) abgebrochen und bis zur Wiederverwendung konserviert. Der Vorschlag seines Stellvertreters [Johannes Weimar](#), Küche und Eingangsbereich zu tauschen, also entgegen dem genehmigten Plan, somit Küche zur Straße und Eingangsbereich nach hinten, wurde nach "angemessener Diskussion" von den sieben anwesenden Helfern einstimmig angenommen und mit den Worten "So wird gebaut!" abgeschlossen. Sieben Helfer haben an diesem Abend am Bau gearbeitet.

Am Donnerstag 02. September 1982 haben Vorsitzender [Erich Frisch](#) und Stellvertreter [Johannes Weimar](#) nochmals ausgepflockt, wie

und wo Aushub erfolgen muss und wo er gelagert und verteilt werden soll, denn am Freitag soll der Bagger vor Ort sein.

Dann endlich am Freitag, 03. September 1982 bei hochsommerlichem Wetter "Hurra"! Das Baggerle ist da! Ab jetzt Aushub der Gruben und Gräben teilweise für Fundamente und Abwasser. Der kleine Bagger, von einer Leitungsbaufirma geliehen, tat sich im hinteren Bereich sehr schwer, da der Boden durch das Naturdenkmal (Eiche) sehr ausgetrocknet war. Am Abend wurde eilig an der Ostseite das Fundament ausgegraben, eingeschalt und betoniert. Zwei kleine Betonmischer, von Helmut Schlotterbeck und Wilhelm Zimmermann, kamen nicht mehr zum Stillstand. Der Einsatz ging bis 23.00 Uhr. Es war für 12 Helfer - eine gewaltige Leistung.

Samstag, 04. September 1982 bei hochsommerlichem Wetter Grabarbeiten für Anschluss von Wasser und Abwasser vom Schacht bis zum Keller, mit verlegen der Abwasserrohre und Einbringung der Wasserzuleitung. Auch an diesem Tag waren wieder



sechs Helfer im Einsatz.



Montag, 06. September 1982 regnerisch, am Sonntag hatte es stark geregnet. Grabarbeiten, Fundamentgräben und Baugruben waren auszuputzen. Der Einsatz ging bis 20.00 Uhr. Wir waren mit Schmutz überzogen, alle zehn Helfer waren ziemlich erschöpft.

Dienstag, 07. September 1982 wieder ausgraben von Fundamenten und Baugruben bis 23.00 Uhr. Neun Helfer.

Mittwoch, 08. September 1982 Fundamente, Boden für Keller, WC und Vorplatz betoniert. Dabei 5 m³ Fertigbeton und 3 m³ mit Kleinmischer gemischten Beton verarbeitet. Harter Einsatz bis 22. 00 Uhr. 16 Helfer.

Donnerstag, 09. September Arbeiten wie vor bis 22.00 Uhr mit 9

Helfern.



Freitag, 10. September
Arbeiten wie vor bis 21.00
Uhr mit 10 Helfern.

Samstag, 11. September
1982 sehr warm, 32.0 C,
wieder ein harter Tag bis
22.00 Uhr. Keller- und
teilweise WC Wände
gemauert,
Stützenfundament betoniert,
Abwasserschacht gesetzt
und angeschlossen,

Leerrohre für Wasser verlegt. 8 Helfer.

Montag, 13. September
1982 bis 21.00 Uhr alten
Sockel abgespitzt,
provisorisches Dach über
WC Anbau gebaut und
Sickerung eingebracht. 9
Helfer.

Dienstag, 14. September
1982 bis 21.00 Uhr WC
Wände gemauert,
Stromanschlusskabel



eingezogen und abgedeckt, Lichtschacht teilweise ausgegraben. 9
Helfer.

Mittwoch, 15. September 1982 bis 21.00 Uhr Gurt für
Kellerdeckenauflage eingeschalt und betoniert. Werner Arzberger
plagte sich wieder mit Sockel abspitzen. An der Nordseite Humus
eingefüllt. 8 Helfer.

Donnerstag, 16 September 1982 Arbeiten wie vor. 4 Helfer.

Freitag, 17. September 1982 bis 20.00 Uhr die durch gute
Beziehungen zur Betonfertigteilefirma Knecht gespendete Kellerdecke
(Sonderanfertigung), wurde durch Gemeinde-Unimog mit Anhänger
angeliefert und von Fritz Armbruster mit Mobilkran versetzt. WC
Fenstersturz eingeschalt und betoniert. 10 Helfer.